

## **Symptome und persönliche Befindlichkeit verursacht durch Infraschall und Vibration**



**Um Inhalt und Tragweite des Dokumentes verstehen und bewerten zu können, müssen folgende Dokumente und Film eingesehen werden:**

**Nächtliche Schmutzwasserfracht einer Kläranlage** hier wird deutlich, dass viele Menschen zeitgleich zu mir durch identische Ursache aufwachen / schlecht schlafen

**Beobachtungen, Natur, Mitmenschen** Objektive Beobachtungen an Mitmenschen, an Tieren und in der Natur, klare Zusammenhänge

**24 Std. EKG, Protokoll Symptome** mit Detektion von Druckwellen\* & Audioaufzeichnung. - Herzfrequenz/Symptome korreliert mit aufgezeichneten Schallereignissen.

**Film Druckwellen** direkt unter: <https://www.youtube.com/watch?v=t4l18wPkiQI&feature=youtu.be> oder meiner Homepage

\* **Detektion Druckwellen von Infraschall nach dem Verfahren Deutsches Patent DE102013105726B3.**

Titel: "Verfahren und Vorrichtungen zur Detektion und Lokalisierung von Infraschall"

**Da es inhaltlich um etwas nahezu Unfassbares geht, bedarf es des Umfangs des Dokuments / der Dokumente.**

**Alles auf [www.infraschallglobal.ch](http://www.infraschallglobal.ch) Download, Dokumente-Audio-Video**

Arztbefunde/Untersuchungsbefunde:

**Vestibularorgan - Gleichgewichtssinn.**

**Umfangreiche Untersuchung während Polidisziplinären Gutachten im Auftrag der Schweizer Invalidenversicherung bei HNO (Hals-Nasen-Ohrenarzt) und Provokation Kalorischer Test im Mai 2017:**

Alle Messwerte Regelrecht und Altersgerecht. **Keine nennenswerten messbaren Unterschiede zwischen rechtem und linken Ohr/Gleichgewichtsorgan.**

**Vor - während - nach der Untersuchung hatte ich Stromgefühl im Körper, besonders linke Körperhälfte mit leichtem Taubheitsgefühl Gesicht links.**

Kalorischer Test zur Provokation des Gleichgewichtssinnes mit warmen Wasser:

Rechtes Ohr: Drehschwindel bis zur Übelkeit.

**Linkes Ohr: Fast kein Schwindel, keine Übelkeit. - aber das Stromgefühl im Körper ging langsam weg und kam dann langsam wieder.**

So, wie auf der rechten Seite der Schwindel und Übelkeit kam und ging.

Viele Hinweise in unterschiedlichsten Veröffentlichungen weisen darauf hin, dass der Gleichgewichtssinn durch Infraschall und seinen Vibrationen irritiert wird. Durch diese Wirkmechanismen ausgelösten Aktionspotentiale des Körpers (Symptome) sind unwillkürlich. Sie sind nicht steuerbar ! Die **Wirkschwelle** von Niederfrequenten Schall, Infraschall und/oder Vibration liegt demnach weit unterhalb der Wahrnehmungs- und/oder Hörschwelle!

**Befunde bis zu meinem Umzug nach Deutschland von 12-2011 bis 03-2016 (Schweiz)**

Befund HNO: Brumntonphänomen

Befund Schlafmedizin: Schwere Durchschlafstörung

Befund Psychologische Testung: Im Befund des entsprechendem Absatz heisst es vollständig: (.....) In der neuropsychologischen Testung zeigt die Patientin ein weitgehend altersentsprechendes kognitives Leistungsprofil mit leichten bis mittelschweren Beeinträchtigungen einzelner komplexeren attentional-exekutiver Funktionsaspekte. Bei intakten basalen Funktionen des Erkennens finden wir eine Teilleistungsstörung in der Verarbeitung räumlich-topographischer Fähigkeiten, begleitet von Einschränkungen im Arbeitsgedächtnis und im planerischen Denken. Wie vermuten die Ursache dieser fronto-parietaler Dysfunktion in einer gestörten Aktualisierung der eigenen Raumposition und in einer Störung der kognitiven Operationen, die korrekt wahrgenommenen räumlichen Gegebenheiten zu einem räumlichen Gesamtbild zusammenzufassen.  
Diese Teilleistungsstörung erklärt die Orientierungsschwierigkeiten im Alltag. (.....)  
Allerdings ist eine abschliessende Beurteilung der beruflichen Perspektive erst nach deutlicher Besserung der Symptome möglich.

Der Gleichgewichtssinn ist nicht nur, wie man lange annahm, für die einfache räumliche Orientierung notwendig. Seine einwandfreie Funktion ist notwendig für Lernen, Lesen, räumliches Denken, Planung, Abläufe, allgemeine Orientierung usw.. Eine nennenswerte Anzahl meiner Symptome ist demnach auf diese diagnostizierte, in objektivem Test festgestellte Teilleistungsstörung zurück zuführen.

Einige der Symptome erinnern z. B. an ein Burn Out.

Sehr grosse Übereinsimmungen sind zum Krankheitsbild Restless Legs Syndrom, RLS, Ruhelose Beine.

In keiner der mir bekannten Veröffentlichungen wurden bisher Reaktionen der Pacini-Körperchen in Erwägung gezogen.

Ich gehe davon aus, dass neben einer Vielzahl von Erkrankungen, deren Ursache bis heute nicht geklärt sind, auch z.B. ADHS und RLS durch Infraschall beeinflusst/verursacht wird.

Von akutem Ausbruch in 12.2011 meiner Erkrankung habe ich bis Dezember 2015 eine Vielzahl von Medikamenten ausprobiert bzw. eingenommen. Neben anderen von Juli 2012 bis März 2013 Cymbalta. Keines der Medikamente sowie keine andere der vielfältigen Behandlungsversuche und Techniken erzielte eine Verminderung der Symptome.

Meine Erkrankung begann bereits wenige Wochen nach meinem Umzug von Deutschland in die Schweiz (neuer Arbeitsplatz).  
Der akute, erkennbare Ausbruch der Erkrankung erfolgte nach 3 1/2 Jahren.

Wohnortwechsel aus Deutschland,  
NRW, in die Schweiz: 17.03.08

Wohnung 0.8 km von Arbeitsstelle

Wohnung ab März 2012 8.0 km von  
Arbeitsstelle

Arbeitsantritt: 18.03.2008

Akuter Ausbruch der Erkrankung mit  
körperlichem Strom- und Vibrationsgefühl:  
12.2011

Erste Anzeichen bereits ab 04.2008

Die Symptome sind abhängig von Intensität/Lautstärke/Pegel der unterschiedlicher Frequenzen. Sie sind diskontinuierlich, unvorhersehbar, können von einer Sekunde zur anderen Sekunde beginnen/aufhören/wechseln. Sie zeigen sich an unterschiedlichsten Körperregionen. Mentale Reaktionen sind durch gedankliche Vorstellungen wie Meditation, IGI usw. nicht zu beeinflussen. Dabei hat es keinen Einfluss, ob ich gerade in eine Tätigkeit vertieft bin oder nichts tue. Die körperlichen Irritationen sind besonders intensiv im Liegen spürbar.

Sie können einzeln, viele davon auch gleichzeitig auftreten.

Die linke Körperhälfte ist sehr viel mehr betroffen.

Egal ob in Gebäuden, inmitten einer Stadt, auf einem Schiff, auf einer Insel, treibend auf einer Luftmatratze oder in freier Natur fernab von Technischen Einrichtungen.

Die Qualität der Immissionen scheinen abhängig von Jahreszeit - Sommer/Winter -, Dauerfrost, geschlossenen Schneedecke, dem Grad der Feuchtigkeit/Nässe des Erdreiches, Windrichtung sowie Wolkendecke zu sein.

Die Intensität der Irritationen nimmt mit zunehmender räumlicher Entfernung ab. Hierbei spreche ich nicht von 20 km oder 100 km. So werde ich z.B. auch in Spanien von gefühlten Stromschlägen wach. Sie sind genau wie das Strom- /Vibrationsgefühl insgesamt schwächer. In sehr weiten Entfernungen von mehreren 1000 km ist das Stromgefühl sehr anders. Es ist nicht tief im Körper sonder mehr direkt unter der Haut.

Bei nennenswerter Anzahl meines Erwachens an weit entfernten Orten wurden Minuten zuvor durch den Schweizer Erdbendienst, SED, an allen abgebildeten Erdbebenmessstationen Erderschütterungen registriert.

Bei Aufenthalt am Gardasee, Italien, 270km Entfernung Luftlinie von identifizierterter Schallquelle wurden 14 bis 15 Minuten vor meinem Erwachen durch Stromgefühl an allen Messstationen des Schweizer Erdbendienstes Erderschütterungen registriert.

Bei mehreren Aufenthalten in Deutschland, ca 420 km Entfernung Luftlinie von identifizierterter Schallquelle, wurden 23 bis 24 Minuten vor meinem Erwachen durch Stromgefühl an allen Messstationen des Schweizer Erdbendienstes Erderschütterungen registriert. Beliebig erweiterbar.

Einschliesslich der kurzen Zeit des Erwachens bis zum Aufstehen, des Starten des Computers und Öffnen der Webseite des SED, entsprechen diese Zeiten den Laufzeiten der nachgewiesenen Infraschall-Druckwellen entsprechend der jeweiligen Entfernung zur identifizierten Schallquelle.

Würde die Quelle für die Infraschall-Druckwellen nicht zwischen den Orten der Aufzeichnungen des Erwachens liegen, gäbe es abweichende Zeiten des Erwachens zu den aufgezeichneten Erderschütterungen. Die Laufzeiten der Schall-Druckwellen weisen somit auf die identifizierte Schallquelle hin. (siehe auch Bericht 2, Seite 50 bis 55)

Ich glaube nicht, dass sich meine Empfindlichkeit gesteigert hat. Die Immissionen sind stärker/variabler geworden.  
Wäre es meine Sensibilität, gäbe es nicht die immernoch im Bruchteil einer Sekunde bis heute unveränderten, vielfältigen Variationen der Symptome und Symptomarmen Zeiten.

Um den eventuell möglichen Einfluss der 50 Hz Stromversorgung auszuschliessen, bin ich in ein Land mit 60 Hz Stromversorgung gereist. Wären die Irritationen auf die Stromversorgung zurückzuführen, müssten die Irritationen dort anders sein. - Sie waren identisch, jedoch sehr viel schwächer (siehe dazu auch weiter unten)

Eineinhalb Jahre nach akutem Ausbruch der Erkrankung habe ich ein Verfahren entwickelt, mit dem Druckwellen von Nicht hörbaren Schall (Infraschall) in einem Nebelbett sichtbar gemacht und per Video aufgezeichnet werden können. Mit diesem Verfahren, bei dem die Druckwellen im Freien gerichtet sind, konnte die Schallquelle eindeutig identifiziert werden.

Die so identifizierte Industrieanlage ist mein damaliger Arbeitgeber.

**Um einen Schall und/oder Vibration zu erzeugen, der sich global ausbreitet und ggf. globale Erdbeschleunigungen verursacht, sind sehr grosse Energiemengen nötig. Eine normale Produktionsanlage würde solche Energiedefizite in der Energiebilanz (Kosten Energie) sofort feststellen. Bei der identifizierten Industrieanlage handelt es sich um eine SonderAbfallVerbrennungsAnlage im Voll-Konti Betrieb (24 Stunden/Tag, 365 Tage/Jahr). Weder die exakte zugeführte Energiemenge noch die exakte durch Verbrennung gewonnenen Energiemengen werden bilanziert.**

**Seit ich in Norddeutschland, Ostsee, wohne, hatte ich zwei mal eine sehr symptomarme Zeit. Nach Rückfragen bei ehemaligen Arbeitskollegen wurde mir mitgeteilt, dass jeweils exakt in diesen Zeiträumen die Anlage zur Wartung/Revision herunter gefahren war.**

**Im Februar 2016 bin ich auf den Begriff "Vater-Pacini-Körperchen" aufmerksam geworden. Das Vorhandensein dieser Vibrations-empfindlichen Zellen im menschlichen Körper erklärt und bestätigt viele meiner Beobachtungen.**

Zitat Wikipedia: Vater-Pacini-Körperchen (auch Corpusculum lamellosum) sind rasch adaptierende Mechanorezeptoren der Haut, die besonders gut Vibrationsempfindungen vermitteln. Sie sind benannt nach dem deutschen Anatomen Abraham Vater (1684–1751) und dem italienischen Anatomen Filippo Pacini (1812–1883).

Die Vater-Pacini-Körperchen befinden sich beim Menschen vorwiegend in der Subkutis (Unterhaut), insbesondere der Handflächen und Fußsohlen sowie der proximalen Phalangen von Fingern und Zehen. Daneben sind sie auch an den großen Sehnenplatten, dem Zwerchfell, in der Bauchspeicheldrüse, der Knochenhaut, der Vaginalwand, im Retroperitonealraum und im Gewebe um die Harnblase zu finden.

**Vor diesem Hintergrund erhalten rückwirkend insbesondere die unter den Punkten 15, 25, 28, 53, 55, 56, 65 aufgeführten Symptome starken Nachdruck und Bestätigung.**

**Symptome am Arbeitsplatz, wie ich sie niemals wieder irgendwoanders erfuhr:**

Ich wollte sprechen, die Lippen bewegten sich, aber es kamen keine Worte.

Massive Wortfindungsstörungen.

Nennen von falschen Worten: Denken Telefon - sagen Kugelschreiber (befinden sich nebeneinander).

Handschrift voller Fehler, nahezu unleserlich.

Beim Schreiben am PC viele fehlende Worte, viele Buchstabendreher.

Vollkommen sinnentstellte Texte geschrieben: Ich wollte schreiben "Probe steht unten rechts im Regal" - geschrieben stand "Die Wiese ist grün"

Verwechseln von Gegenständen bei alltäglichen Routinearbeiten. Anstatt Flasche A nehme ich Flasche B. Schon beim Greifen der falschen Flasche erkenne ich dies, aber ich kann den Vorgang nicht unterbrechen. Die Hand macht weiter, ich kann sie nicht stoppen. Ich musste der falschen Handlung zusehen.

Alle genannten Symptome traten von einer Sekunde zur anderen Sekunde auf.

Bei der Betriebsbegehung der verdächtigten Anlage an zwei Stellen der Anlage unbeschreiblich starke körperliche Schmerzen. Es war, wie wenn sich eine Faust langsam in den Bauch schieben und an den Gedärmen reissen würde.

**Da ich niemals wieder an einem anderem Ort solch extreme Ausfallerscheinungen und Symptome hatte, liegt der Schluss nahe, dass ich "meiner" Quelle sehr nahe war. Alle Beobachtungen, Blindfahrten, Messungen, Datenerhebungen und Aufzeichnungen bestätigen diese Annahme.**

**Bereiche der Anlage (Rüttelsiebe zum Entfernen der Flugasche) werden aktiv mit einem Infracon zur Erzeugung von Infraschall betrieben. Zudem sind dort sehr Leistungsstarke Gebläse, Pumpen usw. im Einsatz**

**Inzwischen sind mir drei weitere Arbeitskollegen bekannt, die unter Störungen des Gleichgewichts leiden. Einem von ihnen wurde der Gleichgewichtssinn chirurgisch ausgeschaltet. Details dazu in Dokument Beobachtungen Mensch Natur.**

**Innerhalb Radius von 3 km und besonders in der Entfernung von 3 km zur Schallquelle sind die von mir gespürten Irritationen stets sehr intensiv und sehr besonders. Mit einem ungewöhnlichem Schallprovokationstest konnte ein entsprechend verändertes Schallumfeld der Industrieanlage nachgewiesen werden. siehe Webseite >Download >Bericht 3 und >Behördliche Messung Parallelmessung vom 03. Oktober 2013**

**Der akute Ausbruch meiner Erkrankung erfolgte Ende November, Anfang Dezember 2011. In ca. Mitte November 2011 war das Infracon defekt.**

	Symptome Beeinträchtigungen	Beschreibung/Sonstiges	Häufigkeit	Anzeichen <u>vor</u> Ausbruch akuter Erkrankung Sonstige Anmerkungen
1	Aufwachen durch gefühlte Stromschläge	Mit "Schreckgefühl". Ein gutes halbes Jahr dachte ich, dass sich der Bauch "zusammenzieht", so wie wenn man sich erschrickt. Siehe auch unter Atemreflex	mehrmals pro Nacht, auch am Tag werde ich so aus Schlaf geweckt. Schlafdauer zusammenhängend ca. 1,5 bis maximal 2 Stunden. Ich werde auch von abrupten Wechseln wach. Im Dezember 2013 Erkenntnis: Zeitgleich mit meinem Erwachen durch sehr stark gespürte Stromschläge werden Erderschütterungen an allen Messstationen des Schweizer Erdbebendienst/SED registriert. Der Beginn starker gemessener Schallemissionen an der Quelle ist zeitgleich zu einer solchen schweizweiten Erderschütterung. siehe Bericht 3, Teil 3	
2	Schweissausbruch	geht zu 10-20% mit dem Aufwachen einher, an manchen Tagen auch über Tag	gelegentlich	
3	Ohnmachtsschlaf	Kann mich dann an fast nicht erinnern, was ich vorher z. B. im TV gesehen oder getan habe.	häufig, besonders in weiten Entfernungen und an Tagen mit geringen Irritationen	oder nach andauernden Tagen mit starken Irritationen, wenn die Müdigkeit und das Schlafbedürfnis sehr gross ist.
4	Traumloser Schlaf		Seit ich hier bin, habe ich selten geträumt bzw. konnte mich nur selten an Träume erinnern. Seit akuten Ausbruch so gut wie nie.	In der Dom. Rep. habe ich von der Ersten Nacht an mehrmals pro Nacht so lebhaft wie früher geträumt - obwohl ich auch dort von leichtem Stromgefühl aufgewacht bin. Früher habe ich so lebensecht geträumt, dass ich nicht wusste ob echt oder Traum - Farbe, Geschmack, Gefühl, Emotionen, Geruch
5	Unruhe	an manchen Tagen sofort mit dem Aufwachen, wenn ich nach Irritationsreichen Tagen "Ohnmachtsschlaf" hatte. Sehr oft auch über Tag bei starken Irritationen.	häufig bis täglich, wirkt blockierend. Kommt und geht von einer Sekunde zur anderen. Auch wenn kein Ton hörbar ist.	Von Anfang an habe ich oftmals für mich sehr untypische Reaktionen und Handlungsweisen gehabt. Mein Partner fragte mich öfters "Tun die Dir da was in den Kaffee?"
6	Fahrigkeit	an manchen Tagen sofort mit dem Aufwachen, insbesondere, wenn ich "Ohnmachtsschlaf" hatte. Sehr oft auch über Tag.	häufig bis täglich	

7	Konzentrationsmangel	Abläufe, mehrere Wege, muss alles aufschreiben - auch Ablaufplan für simple "Tagesgeschäfte". Greifen nach falschen Gegenständen, bemerke dies aber schon beim Greifen und kann Korrekturen vornehmen. Unzählige Male auf Terminplan schauen usw..	häufig bis täglich	
8	Torkelig, nicht wirklich schwindelig, alles "gedämpft" sehen.	fühle mich wie betrunken und habe das Gefühl zu wanken. Ich fühle mich dann auch desorientiert - räumlich und gedanklich	häufig	Im Herbst 2011 ist mir 2 mal auf dem Weg von der Arbeit nach Hause das rechte Bein "nach hinten gerollt", so dass ich fast hingefallen wäre. Es war, wie wenn das Bein/der Fuss auf einem Laufband aufgestzt hätte. Dies war ohne Schwindelgefühl und nach der Zeit, als ich einmalig im September 2011 von Stromgefühl geweckt wurde
9	Ton	Variierend. Von kaum hörbar bis unerträglich laut, wummernd, stehend, an-/abschwellend, hektisch, morseartig, dröhnend, schlagend, manchmal "rythmisch", metallern. Sehr stark einnehmend, auch oder gerade wenn nur subtil, kaum hörbar. Gehörschutz wirkt nur bei sehr leisem Ton. Ton kann den Körper in Schwingung versetzen.	Fast täglich. In der Nacht scheint der Ton lauter. Seit Monaten schlafe ich mit "maskierenden" Geräuschen wie Musik oder bei laufendem Ventilatorlärm. Dies funktioniert nur bis gewissem Pegel, die Musik müsste so laut sein, dass Nachbarn gestört würden	Bereits ab Sommer 2008 gelegentlich diesen Ton gehört. Ein Arbeitskollege konnte ihn mir auf Arbeit exakt in Rhythmus und Tonlage wiedergeben. Auch mein Partner hat ihn gelegentlich gehört.
10	Knallen, Knacken oder Knistern in Ohren	geht häufig unmittelbar dem Eintreten/Wechsel oder Ende des Strom- /Vibrationsgefühl voraus. Korreliert mit der Intensität der Irritationen	gelegentlich bis häufig	Korreliert mit detektierten Druckwellen. Zeitgleich krachen oder knacken oft Fenster, Möbel ...
11	Stromgefühl im gesamten Körper, Stromgefühl an einzelnen Organen	gleichförmig	häufig bis täglich	
12	Stromgefühl im Körper, an-abschwellend in ca. 2-6 Sekundenrythmus "Pumpenrollenrhythmus"	Bei diesem "Pumpenrollenstromvibrieren" reagieren dann einzelne Muskeln, Organe oder ganze Körper in diesem Rhythmus.	täglich, häufig. Besonders im Liegen zu spüren, bei stärkerem Pumpenrollen auch bei Bewegungen	Wenn ich in Bewegung plötzlich Unruhe verspüre und mich dann ruhig hinsetze oder hinlege kann ich schwaches, feines hartes Pumpenrollen spüren.
13	Stromgefühl Magnetstromartig	Dieses ist sehr hart, präzise. Es geht nicht ins Körperinnere, scheint mehr in der feinen Muskulatur unter der Haut. Tritt selten am gesamten Rumpf auf. Besonders betroffen ist der obere Rücken im Bereich der Schulterblätter, Bauchdecke Oberbauch und Mittelbauch.	häufig, unbeschreiblich. Manchmal über viele Tage oder gar Wochen. Nach lange anhaltender intensiven Zeit dann starker Muskelkater in den entsprechenden Regionen.	Diese Frequenzen scheinen insbesondere zum Aufwachen anderer Personen zu führen. Ersichtlich in den Graphiken nächtlicher Schmutzwasserfrachten einer Kläranlage und den Eintragungen meines "Brummtagebuches"

14	Vibrationsgefühl im ganzen Körper, Regionsbezogen oder diffus	Besonders schlimm ist, wenn der obere Rücken, dabei besonders im Liegen, sich anfühlt, wie wenn er auf einem Elektromagneten liegen würde.	täglich, häufig. Besonders im Liegen, aber auch sonst. Auch in freier Natur, wo weit und breit keine Elektroversorgungen zu sehen sind. Selten fast wie grobes wackeln.	nach sehr langen Zeiten solcher Irritation starker Muskelkater
15	Vibrationsgefühl von einzelnen Organen	Es werden verschiedene Regionen "aktiviert". Oberer Rücken, Brustkorb, Mittelbauch, Unterbauch (hierbei dann Blase/Harnröhreprobleme, Verdauungstrakt, besonders im Liegen). Besonders die Magenregion, dann gelegentlich Übelkeit.	Direkt zu Beginn meines Aufenthaltes in der Schweiz hatte ich sehr häufig das schöne Gefühl von (grundloser) sexueller Erregung, wie die Schmetterlinge im Bauch. Ohne meine Moralvorstellungen hätte ich mir am liebsten "irgendjemanden von der Strasse geholt". Heute weiss ich, dass dieses Gefühl einer der schwächsten Formen von Vibrations-/Stromgefühl entspricht. <i>Der Sexualtrieb ist einer der stärksten Triebe. Die Fehlinterpretation des häufigen und starken Gefühls von Lust auf Grund der nicht bewussten Vibrationen können m.E. fatale Auswirkungen auf Handlungen, den Lebenswandel und Beziehungsfähigkeit haben.</i>	
16	Umgebungsgeräusche schlecht wahrnehmen	Wenn der Ton mal nicht hörbar, kein Druck auf Ohren und Kopf ist, hat der Alltag eine ganz andere Akustik. Vogelstimmen, Kugelschreiber auf Papier, meine Schritte ... all das ist sonst gar nicht oder anders hörbar	täglich, häufig	Dann höre ich wieder so, wie ich gewohnt war/bin
17	Probleme Rechtschreibung, leichte Form	Ab einem gewissen "Pegel". Ich habe eine nahezu fehlerfreie Rechtschreibung - jetzt bin ich auf Rechtschreibhilfeprogramm angewiesen.	täglich, häufig	Alle meine Ausarbeitungen/Berichte und wichtigen Schriften wurden weitgehend im Ausland geschrieben. Im weiträumigen Wohnumfeld ist dies in angemessenem Zeitraum nicht möglich.
18	Probleme Wortfindung, leichte Form	Ab einem gewissen "Pegel"	gelegentlich, häufig	
19	Sortieren, Zuordnen, Kontinuität usw.	eingeschränkt, bei starken Irritationen unmöglich. Auch einfachste Hausarbeit gelingt nur mit grösster Mühe.	häufig, täglich	besonders bei Schreibarbeiten am PC, z.B. Formatieren von Schrittstücken unmöglich.
20	Kreuzworträtsel	bei wenig Irritation nahezu problemlos. Mit Zunahme Irritation falsch lesen, Falsche Buchstaben schreiben obwohl richtig gedacht, finde auch einfachste Worte nicht.	häufig, täglich	nehme ich mir ein solch ungelöstes, fehlerhaftes Rätsel dann bei wenig Irritation wieder vor, fließt alles aus der Hand.
21	Sudoku, Tangram	selbst die einfachen Sudoku kann ich nicht mehr lösen. Tangram geht gar nicht mehr.	häufig, täglich	Früher problemlos, sehr gerne und oft.
22	Handwerkliches Arbeiten	Zuschneiden von Holzleisten, Teppichboden, Stoff. Gehrungsschnitte für Bilderrahmen kann ich nur noch nach vorher mühsam gefertigten groben Mustern anfertigen. Teppichboden von der Rückseite zuschneiden geht gar nicht mehr. Bei Näharbeiten Probleme beim Zuschneiden und den Nähten -rechts-links/innen-aussen.		Früher hatte ich nie Probleme. Im Kopf hatte ich alles vor mir und konnte selbst schwierigste Modelle bauen, zuschneiden und nähen.



23	Probleme mit Fremdsprache Englisch	Bei Aufthalten im entfernten Ausland kann ich mich mühelos auf englisch unterhalten. Das was ich sagen möchte und im Kopf habe kann ich aussprechen.	Hier im weiträumigen Wohnumfeld habe ich die Sätze im Kopf, aber ich bekomme sie irgendwie nicht gesprochen. Es "fehlen" viele Worte.	Hier während zwei Besuchen mit englisch sprechenden Personen aufgefallen
24	Schmerz in Nierengegend links		gelegentlich, kommt sehr spontan, kann wenige Minuten bis Stunden andauern, hört genauso spontan wieder auf. Bei lange andauernden Zeiten Blut im Urin	
25	Blasenschmerz, beim Wasserlassen. Kontraktion, zucken der Harnröhre im gespürten Rhythmus der Vibrationen (und des Tons)	Im Liegen am meisten Schmerz, siehe auch unter Blut im Urin	gelegentlich, kommt sehr spontan, kann wenige Minuten bis Stunden andauern, hört genauso spontan wieder auf. Auch während/nach Einnahme von Antibiotika. Korreliert mit den gespürten sonstigen Irritationen. Bei lange andauernden Zeiten Blut im Urin.	Vor dem akuten Ausbruch der Erkrankung hatte ich 1,5 Jahre lang oft die Symptome einer Blasenentzündung, aber keine klinischen Anzeichen dafür (Bakterien, Nitrit, Sedimentstatus...) Dabei Leukos, selten Blut im Urin. Hatte ich bisdahin noch nie in meinem Leben. Durch intensives mechanisches Durchvibrieren des Körpers können die Schmerzen aufhören (Massagematte).
26	Durchfall	zu Beginn der akuten Erkrankung konnte ich 3 mal meinen Stuhl nicht halten. Je nach Aufenthaltsort und Immissionen entweder tendenziell Durchfall oder	variiert	In 2009 hatte ich für ca. 1/2 Jahr leichten Durchfall. Siehe auch Graphiken nächtliche Schmutzwasserfracht einer Kläranlage
27	Verstopfung - Darm funktioniert nicht gut, obwohl Stuhl weich	Je nach Aufenthaltsort und Immissionen	variiert	
28	Veränderter Harndrang	Kann von 30 Minuten bis zu mehreren Tagen gehen	gelegentlich	Siehe auch Graphiken nächtliche Schmutzwasserfracht einer Kläranlage
29	Vermehrte bis starke Gasbildung im Darm, Flatulenzen	Je nach Intensität und Dauer der Immission	Das erinnert mich an das Entgasen von Lösemitteln im Labor im Ultraschallbad	
30	schlechtere Sehkraft	Je nach Intensität und Dauer der Immission	häufig, setzt sehr spontan ein/aus	
31	grosse Müdigkeit	wenn ich weiter wegfare, schlafe ich ersteinmal sooft und solange es geht. Das können über 14 Stunden über den Tag sein.	nahezu permanent. Sie ist nicht ausschliesslich durch den Mangel an erholsamen Schlaf bedingt. Sie scheint abhängig von bestimmten Frequenzen und deren Intensität. Tritt sehr spontan ein.	Seit dem Beginn meines Aufenthaltes hier sehr häufig sehr müde, meistens sofort nach der Arbeit geschlafen. Oft die ganze Nacht auf dem Sofa bei Fernseher. Untypisch
32	sehr spontan einsetzende Müdigkeit	oftmals am Fuss von Bergen. Besonders auf Fahrten über die Alpen an der Nordseite.	Beim Überqueren der Alpen aus Richtung Süden kommend musste ich schon sehr oft an der nächst möglichen Gelegenheit/Parkplatz unmittelbar nach der Passfahrt/Tunnelfahrt schlafen. Auch dann, wenn ich gerade erst drei Stunden wach und nicht müde war. Egal ob als Fahrer oder Beifahrer.	

33	körperliche Kraftlosigkeit	Je nach Intensität und Dauer der Immission. Dann komme ich nur mühsam bis in die 2te Etage. Bei wenig Intensität körperlich viel fitter	häufig bis täglich, setzt sehr spontan ein/aus	
34	Antriebslosigkeit, Blockade etwas zu tun	Bei wenig Immission bin ich voller Tatendrang und mache mir "Programm". Von einer Sekunde zu anderen kann ich den Plänen dann nicht mehr folgen, wenn Immissionen einsetzen. Es kostet sehr viel Kraft und Zeit, wenigstens einen Teil davon abzuarbeiten	häufig bis täglich Während z.B. die Waschmaschine läuft kann ich dann plötzlich während dieser Zeit nichts anderes machen. Es geht nur mühsam der Reihe nach.	
35	nicht entspannt Sitzen oder Liegen können wegen Stom/Vibration	Im Liegen sind die Vibrationen und das Stromgefühl am intensivsten	häufig/täglich	Obwohl ich ein "Gerne Zuhause Mensch" bin, habe ich von Beginn hier jede Möglichkeit genutzt und gesucht, ausser Haus zu gehen.
36	Druck auf Kopf		häufig	
37	Herzdruck, Herzstiche	ist sehr Ortsabhängig. Gelegentlich andauernd bei mir zu Hause	häufig, immer wenn ich näher an Quelle komme/bin. Aber auch immer wieder auf Autobahnen, auf Brücken, in Tunnel	Herzdruck war ein wichtiges Kriterium bei meinen Blindfahrten. Herzdruckorte bilden einen Kreis um die Firma.
38	Herzsurren	Das ist sehr sehr schlimm	selten bis häufig	
39	Herzflattern	Das ist sehr sehr schlimm	selten bis gelegentlich	
37-39	Herzsurren, Herzdruck, Herzstiche, Herzflattern	Im 24h EKG wurden mehrmals Herzfrequenzen bis 150, für kurzen Zeitraum bis 220 aufgezeichnet. Blutdruck und Pulsmessungen, li Handgelenk, bis zum heutigen Tag niemals mehr als max. 105 Ruhepuls. Auch dann, wenn es mir besonders schlecht geht.	Das Pulsdefizit steht demnach in direktem Zusammenhang mit den Symptomen. Artefakte und Ruhetachykardie sind verursacht von Infraschall.	Ich kann mir vorstellen, dass es bei empfindlichen Menschen, welche dies nicht so differenziert als Herzsurren usw. spüren, zu Unruhe, Panik, Atembeschwerden ... führen kann. (siehe auch Beobachtungen Mensch-Natur)
40	Zittern	Besonders nach Ohnmachtsschlaf, auch über Tag	häufig, fühlt sich so an, wie Unterzuckerung nach intensiver sportlicher Betätigung	geht für gewöhnlich mit Unruhe einher
41	Flache Atmung	geht häufig mit "Steingefühl" zwischen den Schulterblättern einher.	häufig	
42	zittern der Unterlippe		bisher nur einmal für einige Stunden	
43	Übelkeit		gelegentlich	
44	Gänsehaut	von Füssen bis Kopfhaut, gesamt oder nur Regionen. Linke Seite mehr ausgeprägt.	gelegentlich	es ist eine andere Gänshaut als durch Kälte.
45	Taubheitsgefühl linke Gesichtshälfte	Ab einem bestimmten Level des Stromgeföhles. Geht nächstem Punkt voraus.	gelegentlich bis häufig	
46	Taubheitsgefühl Zunge links, Speichelfluss links	Ab einem höherem Level des Stromgeföhles.	gelegentlich bis häufig	
47	Druck/Druckimpuls auf Ohren	geht Veränderungen der Irritationen voraus	täglich, häufig	Kann mit lautem Knallen im Kopf einhergehen.
48	Druck auf Körper	Entweder gleichbleibend oder Intervallweise	gelegentlich bis häufig	

49	Druckwellen auf Körper spüren	Ich kann mich nicht erinnern, jemals <i>innerhalb</i> des Umkreises von 3 km der verd. Quelle Druckwellen gespürt zu haben.	täglich, häufig, kann aber auch längere Zeiten ohne geben	
50	Verzögertes Hören nachdem ich aus dem Schlaf gerissen wurde	erst einige Sekunden, nachdem ich aus dem Schlaf gerissen wurde, fangen die Ohren an zu hören (nicht nur den Ton sondern auch die maskierende Geräusche wie Musik/Ventilatorlärm) . Es scheint, dass das Gehirn versucht, den Lärm auszublenden.	täglich	Seit ich hier bin, vor dem akutem Ausbruch, habe ich während des Schlafens oft keinen Wecker, Telefon oder Klingel gehört. Das ist vollkommen untypisch für mich. Niemals zuvor habe ich einen Wecker nicht gehört und verschlafen.
51	Je nach Immission Unfähigkeit, Gedanken zu regulieren/steuern.	im Regelfall dann nur "schlechte" Gedanken, sehr starke Unruhe -bis Tendenz Panik. Ohne die gespürten Vibrationen usw. hätte ich keinen Bezug zu diesen "Erscheinungen". Ich würde mich von den Gedanken einnehmen lassen.	Dabei unendlicher personenbezogener Zorn und Wut auf Mitmenschen, die mir vielleicht am Vortag die Türe nicht aufgehalten haben, - vollkommen unangemessen. In diesen Momenten könnte ich morden oder meinem Leben ein Ende setzen.	Nach ca. 3-4 Monaten hier öfters für einige Minuten bis vielleicht 2 Stunden grundlose Traurigkeit mit Weinen. Es gab keine Gründe dafür. Ich konnte immer nur sagen: Das geht gleich vorbei ... . Aufgrund dessen habe ich dann von Gyn. Hormone verordnet bekommen. Keine Veränderung. Dem folgte die Einnahme von Cypralex.
52	kein Buch lesen können	innere Ruhe fehlt, Inhalt nach maximal 2 Seiten nicht mehr präsent	täglich	Ich war immer eine Leserratte. Hier habe ich von Anfang an nie "die Ruhe" gehabt, ein Buch zu lesen. Nach 2 Seiten wusste ich nicht mehr, was ich gelesen hatte.
53	Blut im Urin	wenn ich dann docheinmal wegen Erschöpfung oder Einnahme von Schlafhilfe länger schlafe, bzw. direkt nach wachwerden weiterschlafe, kommt es vor, dass ich Blut im Urin habe.	selten, gelegentlich	siehe auch unter Blasenschmerz
54	Weisse Augenringe nach dem Aufwachen. Die Region der Tränensäcke ist dann vollkommen blutleer und nahezu weiss.	wenn ich dann docheinmal wegen Erschöpfung oder Einnahme von Schlafhilfe länger schlafe, bzw. direkt nach wachwerden weiterschlafe, kommt es vor, dass ich weisse Augenringe habe.	selten	Ab Sommer 2008 kam es gelegentlich vor, dass ich weisse Augenringe nach dem Aufwachen hatte. Nach einigen Minuten war dann wieder alles ok. Heute kann ich das zuordnen.
55	"Dicke Luft spüren", es surrt auf der Haut, an den Füßen beim Laufen, an den Händen.	der Körper ist von Surren umgeben. Draussen in freier Natur oder in Gebäuden.	gelegentlich bis häufig	
56	Besonders bei "dicker Luft"	Körperlich kein Stromgefühl, aber die Gegenstände die ich anfasse scheinen zu vibrieren. Dann Übertragung der Vibrationen an Kontaktflächen von Erdboden, Möbeln, Wänden. Besonders stark vibriert dann das Auto (anlehnen an Karosserie, im Auto bei nicht laufendem Motor)	gelegentlich bis häufig	

57	Häufiger Wechsel zwischen wenigkeine und starker Immission, "Aussetzer" von Bruchteilen einer Sekunde bis einigen Sekunden. Wenn diese Wechsel sich häufen kommt für gewöhnlich danach eine Phase mit längerer schwacher Intensität.	Das ist sehr schlimm. Besonders im Liegen, wenn ich totmüde bin und schlafen möchte. Ich fühle Strom oder Vibration, meine Gedanken toben, ich kann sie mit Nichts regulieren - keine Chance einzuschlafen - Dann urplötzlich ist "Ruhe" - Sofort ist der gesamte Körper entspannt, er wird gefühlsmässig 5 m breit, das Hirn ist sofort leer, ich falle sofort in Schlaf. Dann geht es wieder los - dann hört es wieder auf. Anschalten-Abschalten - hin und her - das ist irrsinnig anstrengend	Das ist im Regelfall nach einer länger andauernden besonders intensiven Zeit so. Nach der Phase der häufigen kurzen "Aussetzer" können diese dann auch einige Stunden andauern. Es geht dann wieder genauso weiter oder aber es fängt bei unterer Intensität an und steigert sich über mehrere Tage bis mehrere Wochen wieder bis zur Unerträglichkeit. Es ist, wie wenn irgendwo ein Motor an seine Leistungsgrenze gebracht wurde, dann stottert, mehrmals versucht wird ihn wieder zu starten. Wenn er dann nicht rund läuft, wird er gewartet. Danach läuft er wieder für einige Zeit rund.	
58	Bei starken spontanen Druckänderungen der Umgebungsluft (Schalldruckwelle) Atemreflex	Bauchdecke wölbt sich blitzschnell nach aussen und wieder zurück. Oftmals festgestellt im Liegen und entspannter Position mit Händen auf Bauch. Unter Psychopharmaka stärker ausgeprägt.	In Dom.Rep. 3-4 mal bei vollkommen entspannten Schnoceln Taucherbrille in Bruchteilen einer Sekunde wie mit Hammerschlag an Gesicht festgesaugt - mit bewussten plötzlichem Einatmen nicht zu reproduzieren, deshalb vermutlich Atemreflex wegen Druckwelle. siehe auch unter 1	
59	Das Gefühl, dass alle Muskeln der inneren Organe angespannt sind (anders als Stromgefühl oder Vibration)	nach einem solchem Dauerzustand über mehrere Tage dann bei weniger Immission das Gefühl von starkem Muskelkater	selten bis gelegentlich	dabei besonders Oberbauchdecke und zwischen den Schliterblättern
60	Nackenschmerz/Kopfschmerz	Nackennuskeln beidseitig schmerzen sehr, dann gelegentlich auch Kopfschmerzen. Im Liegen intensiver	selten	
61	Schlechte Orientierung besonders in fremden Orten	Ich hatte ein aussergewöhnlich gutes Orientierungsvermögen. Heute muss ich mir Gebäude, Besonderheiten merken, um den Rückweg finden zu können.	Niemals zuvor musste ich mein Auto suchen oder habe den Bahnhof nicht gefunden.	
62	Probleme beim schnellen Rückwärtsfahren mit Auto	Schlingern, das hatte ich nie. Ich konnte mit 50 km/h eine gerade Strasse rückwärts fahren.	häufig bis täglich	Das war nie so.
63	Probleme beim Fahrrad fahren	Es fällt schwer, die Spur zu halten, ich schlinger. Ich muss mich voll auf "vorne" konzentrieren.	häufig bis täglich	Das war nie so. Ich muss nun enge, mit Autos befahrene Strassen meiden
64	Probleme beim Gehen	Beim Gehen neben einer Person kann ich im Gespräch nicht zu der Person schauen. Ich "drifte" dann ab und rempel sie an.	häufig bis täglich	Das war nie so.
65	Kontraktionen Muskulatur Vagina	so sehr un schön	bisher nur an einem Tag über mehrere Stunden, an einem anderem Tag für wenige Minuten. Dabei egal ob sitzend, gehend oder sonstwie	

66	Bei Hochfrequenten Wellen andere Wahrnehmung	Bei MRI/MRT das Gefühl, als ob ich auf Massageliege liege und von den Beinen beginnend <u>gaaanz langsam</u> eine Walze unter dem Körper herrollt. Genau das Gegenteil von Vibration.	gefühl hat der Körper eine ganz langsame Welle beschrieben	Vor einigen Jahren wurde schon einmal ein MRT gemacht. Da hatte ich diese Empfindung nicht
67	auf Brücken, an Gewässern und in Tunnel stärkere Wahrnehmung	mit sehr grosser Treffsicherheit		
68	in 3 km Umkreis der Firma, egal welche Richtung, sehr besondere Irritationen	alles ist sehr viel feiner, fast nadelstichartig, intensiver, präziser, oft surrend. Im parkendem Auto feinst surrend und laut	Witterungsbedingungen scheinen hier besonders starken Einfluss zu haben. Nebel, Frost, geschlossene Schneedecke, durchnässter Erdboden, leichter Regen, starker Regen - die Wahrnehmungen sind dann noch mehr besonders und anders.	
69	Bei Blindfahrten ergab meine Befindlichkeit nahezu einen weiträumigen Kreis um die vermutete Schallquelle (Frühjahr 2012)	An zwei verschiedenen Tagen, verschiedene Fahrer/Protokollführer. Jeweils ca. 2,5 Stunden dauernde Fahrt mit vollkommen verbundenen Augen.	An einem Haltepunkt gab ich an, mich bald übergeben zu müssen wenn wir noch länger dort stehen Das war direkt neben der vermuteten Schallquelle. Auch auf der Linie des 3 km-Radius gab ich besonders starke Irritationen an. Das weite Tal verlassend, in dem die emittierende Industrieanlage steht, verschwanden unmittelbar hinter Hügelkuppe Herz und Bauchirritationen.	
70	Im parkendem Auto, in haltenden Zügen, in Bussen wenn der Motor aus ist, starke Irritationen	Hier ist das Strom/Vibrationsgefühl und/oder Ton besonders deutlich. Vermutlich sind diese Konstruktionen gute Resonanzkörper.	Sehr häufig. Fast immer. Auch in sehr weiten Entfernungen. Im engen Umkreis ist es besonders "scharf" und präzise.	
71	an grösster Windkraftanlage keine anderen Irritationen	Auch wenn Windturbinen unumstritten Infraschall erzeugen, dominieren die Immissionen von anderer Quelle. Getestet an grössten Windkraftpark Monte Crosin bei kräftigem Wind.	In unmittelbarer Nähe nichts (entspricht den physikalischen Gesetzen), in Entfernung von ca. 1 km genaues Muster wie sonst.	Windkraftanlagen sind sehr umstritten. Aufgrund vielzähliger Beobachtungen folgende Theorie: NUR bei Vorhandensein der "Grundbelastung" spüren Anwohner dort im Umfeld den Schall der Windräder. Er kommt dann sozusagen "OnTop" auf die Grundbelastung. WKA's könnten damit entlastet werden.
72	Nur wenn (starke) Grundbelastung vorhanden von Strom- oder Vibrationsgefühl, spüre ich u.U. zusätzlich die Vibrationen eines Kühlschranks, Computers o.ä.	Arbeiten mit Notebook auf Beinen oder der Aufenthalt in der Nähe einer Kühltheke eines Restaurants oder Lüftungsanlage ist dann nicht möglich.	Umgebungsabhängig, Immissionsabhängig	Wenn wenig/keine Grundbelastung vorhanden ist, kann ich mich auf diese Kühltheke setzen. Ich könnte mir 5 Notebooks auf die Beine stellen.
73	Durch stimmliches Erzeugen von lauten eigenen tiefen Tönen kann ich Strom- und/oder Vibrationsgefühl kompensieren	Dies gelingt im Rumpfbereich und an den Extremitäten bis zum Knie- bzw. Ellenbogengelenk.	Dies mache ich zu Hause. In der Öffentlichkeit würde dies sehr seltsam anmuten.	
74	Schnelles Schütteln eines Fusses schwächt Strom- und/oder Vibrationsgefühl ab.	Dies mache ich zu Hause. In der Öffentlichkeit würde dies sehr seltsam anmuten.	Inzwischen schmerzten die Fussgelenke, ich kann es nicht mehr so häufig und andauernd machen	Eine Vibrationsmatte auf der lediglich meine Füsse liegen müssen, erfüllt den identischen Zweck. So komme ich an etwas Schlaf.

75	Autofahren tut gut und ist angenehm.	Die Eigenvibration des Autos tut gut (Kompensation der Vibrationen). Das bisher einzige, das ich gezielt anwenden kann, um Entspannung zu finden.	Vielfach bei nicht enden wollendem Strom- Vibrationsgefühl zu jeder Tages- und Nachtzeit genutzt. Ich kann so das Strom-/Vibrationsgefühl ohne eintönige, gelenkstrapazierende Aktionen kompensieren/ausschalten.	Neben dem unwürdigen Liegen auf einer Massagematte das einzige Mittel, Strom-/Vibrationsgefühl auszuschalten. Oftmals auch mitten in der Nacht einfach herumfahren um etwas körperliche Ruhe zu haben.
76	Der positive Effekt der mechanischen Vibration wirkt sich auch auf den Blutdruck aus.	Dies konnte auch bei anderen Personen, die lediglich an hohen/erhöhten Blutdruck leiden, nachgewiesen werden.	Details und Versuchsablauf im Dokument Beobachtungen Mensch Natur	Ein sehr eindrückliches Resultat
77	Sehr häufiges intervallartige Zeitmuster der Irritationen	Stark und schwach wechseln in regelmässigen zeitlichen Abständen von ca. 10 Minuten bis ca. 20/30 Minuten.	Entsprechend dem genannten Zeitfenster sind die Irritationen, insbesondere Druckgefühl und Strom- Vibrationsgefühl, für kurze Zeit sehr intensiv, dann bis zum nächsten Intervall schwach - dann wieder für kurze Zeit sehr intensiv usw.. Dies korreliert mit den detektierten, per Video ausgezeichneten Druckwellen	
78	Seit Herbst 2015 Schmerzen Handgelenk re, Daumenwurzel li, Muskel und Oberarm re.	Zeitweise sehr schmerzhaft und Beeinträchtigend. Besondere Belastungen fanden nicht statt.	Besonders nach dem Erwachen.	Es scheint ein Zusammenhang zwischen z.B. Strom- und Vibrationsgefühl und dem Gefühl von Druck zu geben.
79	Seit Dezember 2015 schlafen die Arme, insbes. der li Arm ein, sie kribbeln und scheinen fast zu platzen.	Das ist sehr schmerzhaft. Es dauert meist nur wenige Sekunden.	Dem geht gelegentlich ein Knacken in den Ohren voraus. Schmerz beginnt, Schmerz lässt nach. Mit nachlassendem Schmerz baut sich z.B. Stromgefühl oder Dröhnen auf. Dem Knacken in den Ohren konnten eineindeutig Druckwellen als Ursache nachgewiesen werden. Diese Symptome kommen eindeutig von Infraschall bzw. Vibrationen.	
<b>Auffällige Besonderheit:</b>		Passierende "Schallquellen" wie Flugzeug, LKW, Bahn oder Motorrad können, je nach Art der aktuellen Irritationen, diese kompensieren. Mit Herannahen der Schallquelle nimmt z.B. das Stromgefühl proportional zum Nähern ab und steigt wieder proportional mit dem Entfernen der Schallquelle. Der identische Effekt tritt auch ein, insbesondere im Liegen, bei lautem Zuschlagen einer Türe, dem Lärm von fallenden Gegenständen usw. . Für den entsprechenden Bruchteil einer Sekunde hört dann das Strom- und/oder Vibrationsgefühl auf.	Dieser Effekt ist nicht auf "Maskierung", d.h. lediglich übertönen mit anderen Geräuschen, zurückzuführen. Dabei scheint der emittierte Schall dieser passierenden Schallquelle für Interferenzen zu sorgen. Die vorhandenen Schallwellen werden überlagert und so "geglättet". Dies scheint sich in den Videoaufzeichnungen von Druckwellen zu bestätigen.	Dies war besonders in meiner alten Wohnung in 0,8 km Entfernung zur vermuteten Quelle sehr ausgeprägt. Die Bahn war nur wenige Meter entfernt. Insgesamt besonders im 3 km Umkreis zur Quelle. Mit Bericht 3 konnte ein verändertes Schallumfeld im 3 km-Radius zur Quelle nachgewiesen werden.

Die Liste ist umfangreich, aber nicht vollständig. Bei Durchsicht meines Brummtagebuches würde ich noch weitere Details nachlesen können.